

STADT NAUMBURG (Saale)



Vorlagen-Nr.:	150/18
Vorlagentyp:	Entscheidung
Einreicher:	Oberbürgermeister
Prüfung:	<input checked="" type="checkbox"/> Barrierefreiheit <input checked="" type="checkbox"/> Gleichstellung
Eingang am:	16.11.2018
Version	1

Teilnahme:	intern:	Frau Democh
	extern:	Frau Pätzig

TOP:	
------	--

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
--	---

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	TOP	Liste	Art*	Ergebnis
Technischer Ausschuss/Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus/Ortschaftsrat Bad Kösen	04.12.2018	4.	A	B	

Art* I=Information V=Vorberatung A=Anhörung B=Beschlussfassung

Betreff:

Hochwasserschadensbeseitigung 2013 - Freiflächengestaltung Radinsel Bad Kösen

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss stimmt dem Entwurf zur Freiflächengestaltung Radinsel Bad Kösen zu. Die Stadtverwaltung wird mit der Durchführung der Maßnahme beauftragt.

Finanzielle Auswirkung:

nein ja, in folg. Höhe: 596.013,45 EUR 100% Förderung

Deckungsvorschlag: Haushaltsplan : Hochwasserwiederaufbauhilfefond
 über-/außerplanmäßig

Buchungsstelle: 12.61.00.02/52112013

Begründung:

Bei dem Hochwasser im Juni 2013 wurden auf der Radinsel die baulichen Anlagen beschädigt. Mit den Instandsetzungsmaßnahmen an der Ufermauer, dem Kunstgestänge, den Wasserrädern und den Brücken wurde Ende 2017 begonnen. Nach Fertigstellung der laufenden Baumaßnahmen sollen die Freiflächen auf der Großen und Kleinen Radinsel in Bad Kösen neu gestaltet und hergerichtet werden. Die Freiflächengestaltung beinhaltet die Anlage von Platz-, Wege- und Grünflächen um das neu zu errichtende Servicegebäude auf der Großen Radinsel, die Uferprofilierung der Auslaufgräben und die Herstellung der Aufenthaltsfläche auf der Kleinen Radinsel.

Die Radinsel soll wieder als Erholungsfläche attraktiv hergestellt werden. Der Ausschank im Badehaus wird entfallen, da seitens der Kurbetriebsgesellschaft Bad Kösen mbH im Badehaus perspektivisch eine Ausstellungsfläche für archäologische Funde und alte Baumaterialien geplant ist. Der Bereich Kleine Radinsel soll jederzeit öffentlich zugänglich sein und daher vandalismussicher gestaltet werden.

Die Freifläche zwischen dem Zuppinger Wasserrad und der oberen Wasserkunst soll mit Granit-Kleinpflaster 10/10 cm befestigt werden. Das Zuppinger Wasserrad erhält eine neue Eingangstreppe. Die erhöhte Fläche vor dem Badehaus wird durch Stufenelemente terrassiert. Der vorhandene Baumbestand bleibt weitestgehend erhalten. Es werden Baumpflegemaßnahmen durchgeführt. Neben der ortsfesten Aufstellung von Hockerbänken auf der gepflasterten Fläche entlang der Ufermauer ist die senkrechte Aufstellung der zwei Zahnräder (historische Zeitzeugen der Elektrisierung der Stadt Bad Kösen aus dem Jahr 1889) westlich neben dem Zuppinger Wasserrad beabsichtigt.

Die Holzbrücke zwischen Kleiner und Großer Radinsel soll wieder hergestellt werden. Als Widerlager wird historisches Kalksteinmaterial verwendet. Der Brückenüberbau ermöglicht eine barrierefreie Anbindung an die Kleine Radinsel.

Das Mauerwerk des historischen Wellenbades wird im Bestand gesichert und vollständig neu errichtet.

Der Verlauf der Auslaufgräben hinter dem Zuppinger Rad und hinter der Oberen Wasserkunst in Richtung Saale wird stellenweise korrigiert, um hydrologisch den Abfluss in die Saale zu gewährleisten. Durch das Hochwasser wurde der Auslaufgraben unterspült und ausgekolkt, so dass ein funktionstüchtiger Abfluss nicht mehr gewährleistet ist. Die Grabensohle soll entschlammt werden, der Graben wird auf eine Breite von 4,75 m mit Wasserbausteinen angelegt. Die Gestaltung erfolgt in Fortsetzung zur Uferbefestigung der Kleinen Saale mit trocken verlegten Uferbausteinen bis ca. 20 cm über die Wasserlinie. Die Restbereiche der Böschung bis zu den Wiesenflächen werden begrünt.

Die Flächen der Großen Radinsel sollen zukünftig als Durchgangs- und Aufenthaltsbereich für Wasserwanderer, Radfahrer, Touristen und Einheimische genutzt werden können. Die fußläufige Erschließung der Großen Radinsel erfolgt barrierefrei über den Parkplatz Uferstraße sowie über die Wehrdammbrücke. Rund um das neu zu errichtende Servicegebäude werden ebenfalls befestigte Wege angelegt. Die Feuerwehrezufahrt ist über den Parkplatz Uferstraße vorgesehen. Vor der Ausstiegstreppe an der Kleinen Saale wird ein befestigter Platz angelegt, der als Bootslagerplatz und als Wendeplatz für die Feuerwehrfahrzeuge dient. Wie auf der Kleinen Radinsel soll für die Befestigung Granit-Kleinpflaster 10/10 cm zum Einsatz kommen. Die Freisitzfläche des Servicegebäudes soll mit vorhandenen großen Granitplatten in Kombination mit Granit-Kleinpflaster belegt werden.

Der während der Baumaßnahmen aufgefundene historische Soleschacht wird verfüllt. Die vorhandene Betondecke wird abgetragen. Als Hinweis zur Existenz dieses Schachtes wird lagegenau ein Schachtdeckel in die Oberfläche, mit dem Hinweis auf diesen historischen Fund, eingebaut.

Alle unbefestigten Flächen der Großen Radinsel werden als Rasenflächen angelegt. Entlang des Weges aus Richtung Uferstraße bis zur Wehrdammbrücke werden 8 Bäume neu gepflanzt. Kleine Strauchgruppen werden ebenfalls dort angeordnet.

Entlang des Weges sollen ortsfeste Bänke mit Rücken- und Armlehne aufgestellt werden. An der rückwärtigen Seite des Servicegebäudes sind Fahrradständer und ein Mülltonnenstellplatz vorgesehen.

Die vorhandenen Geländer entlang der Kleinen Saale und der Naumburger Straße sollen durch ein einheitliches, mit der Denkmalbehörde abgestimmtes Geländer ersetzt werden.

Die anteiligen Bau- und Baunebenkosten laut Kostenberechnung belaufen sich für die Stadt Naumburg auf 596.013,45 Euro. Die Baumaßnahme wird gemäß **Richtlinie Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013** zu 100% gefördert. Ein entsprechender Zuwendungsbescheid in Höhe von 2.829.336,12 EUR vom 30.10.2018 beinhaltet die Kosten für die Freiflächengestaltung.

Bernward Küper
Oberbürgermeister

Anlagen:

Gestaltungsplan Freiflächen Radinsel Bad Kösen vom 13.09.2018